

WerteUnion mahnt besseren Tierschutz an



Pressemitteilung

Der konservative Flügel der Union unterstützt den Vorstoß der CDU Niedersachsen, das betäubungslose Schächten und Halal-Schlachten von Tieren zu verbieten und übt scharfe Kritik an der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für ihre Haltung zur betäubungslosen Ferkelkastration

Donnerstag, 22. August 2019 - Vor dem Hintergrund aktueller Tierschutz-Skandale setzt sich die WerteUnion, der konservative Flügel der Union, für einen verbesserten Tierschutz ein. Die Unionsparteien müssen sich laut WerteUnion dafür einsetzen, das Tierwohl durch striktere Regulierungen in der Land- und Lebensmittelwirtschaft zu schützen.

In der Diskussion um die religiöse Praxis des „Schächtens“ schließt sich die WerteUnion der Position der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion an. Diese hatte ein Verbot des betäubungslosen Schächtens gefordert. Ebenso appelliert die WerteUnion an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion, ihre bisherige Haltung zur betäubungslosen Ferkelkastration zu revidieren und ein Verbot mit sofortiger Wirkung auf den Weg zu bringen.

Deutschland muss den Tierschutz endlich voranbringen

Um den Tierschutz insgesamt voranzubringen, empfiehlt die WerteUnion die Umsetzung folgender Punkte:

1. Ein generelles Verbot für das betäubungslose Schlachten von Tieren. Dieses soll auch im Falle des religiös motivierten Schächtens gelten.
2. Ein Verbot der betäubungslosen Kastration bei Nutztieren, insbesondere Ferkeln.
3. Ein Verbot des sogenannten Kükenschredderns in der Geflügelzucht.
4. Eine gezielte Förderung der regionalen, kleinen und mittelständischen Land- und Lebensmittelwirtschaft gegenüber der Agrarindustrie.

Alexander Mitsch, Bundesvorsitzender der WerteUnion: „Der zivilisierte und ethische Umgang mit empfindungsfähigen Tieren ist eine für uns grundlegende Werterhaltung. Hier müssen auch an der einen oder anderen Stelle wirtschaftliche Interessen zurücktreten. Wir fordern mehr Engagement für den Tierschutz gerade von den Unionsparteien, in deren christlich geprägter Leitlinie Mitgefühl und Respekt vor der Schöpfung einen festen Platz haben sollten.“

Corinna Heiss, Beisitzerin im Bundesvorstand der WerteUnion, ergänzt: „Kritiker, wie neuerdings der ehemalige CDU-Europaabgeordnete Elmar Brok, werfen der WerteUnion gerne vor, sie habe keine Werte. Im Gegensatz zur CDU/CSU-Fraktion, die im Hinblick auf den Tierschutz eben diese Werte schmerzlich vermissen lassen hat, erklärt die WerteUnion das Tierwohl zu einer inhaltlichen Priorität. Bereits Mahatma Gandhi sprach davon, die Größe und der moralische Fortschritt einer Nation seien daran zu messen, wie sie ihre Tiere behandle. Die durch wirtschaftliche oder religiöse Interessen verursachten Quälereien müssen unverzüglich unterbunden werden.“

Aktuelle Tierschutz-Skandale bringen das Thema Tierschutz ins öffentliche Bewusstsein
Im November 2018 mussten die Oldenburger Schlachthöfe in Folge eines Tierschutzskandals schließen, weil die Tiere vor der Schlachtung nicht ordnungsgemäß betäubt worden waren. Nach einer Millioneninvestition in verbesserte Tierschutzmaßnahmen durfte der Hof im April 2019 den Betrieb wieder aufnehmen.

Insbesondere die Lebendtierexporte in arabische Länder lösen immer wieder Kontroversen aus, da die Tiere dort nach islamischem Ritus vor der Schlachtung regelrecht zu Tode gequält werden. Vor allem während des islamischen Opferfestes erreichen uns verstörende und grausame Bilder aus der ganzen Welt, in denen Tiere auf grausame Weise getötet werden.

Quellen:

Debatte um die betäubungslose Ferkelkastration:

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-11/ferkel-kastration-ohnebetaeubung-conneman-n-cdu-bauern> □ CDU-Landtagsfraktion Niedersachsen spricht sich gegen betäubungsloses Schächten aus:

<https://www.n-tv.de/politik/CDU-Politiker-machen-Front-gegen-Schaechtenarticle21209919.html>

Tierschutz-Skandal in den Oldenburger Schlachthöfen:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Umstritten-er-Oldenburger-Schlachthof-oeffnet-wieder,schlachthof474.html

Pressekontakt:

Ralf Höcker Pressesprecher WerteUnion e.V. – Bundesverband

presse@werteunion.info +49 221 933 191 0

Die WerteUnion ist der am 25.03.2017 gegründete bundesweite Zusammenschluss der konservativen Initiativen innerhalb der Union mit 16 Landesverbänden in allen Bundesländern vertreten.

Wir wollen konservative und wirtschaftsliberale Kräfte stärker vernetzen und so erreichen, dass die Union wieder verstärkt konservative Positionen vertritt.

Kontakt:

Email: Info@WerteUnion.info

Homepage: www.werteunion.info

Verantwortlich:

Alexander Mitsch Vorsitzender

Mail: [alexander.mitsch\(at\)werteunion.info](mailto:alexander.mitsch(at)werteunion.info)